

■ Thema

Feedback im Unterricht

Moderation: Johannes Bastian

Johannes Bastian

6 Feedback im Unterricht

Lernen verstehen und einen Dialog über Lernen beginnen

Petra Griesel/Heide Gnaudschun

10 Feedback-Verfahren im Unterricht einführen

Kommentierte Beispiele aus einem Baukastensystem

Jürgen Friedrich/Reto Stein

14 Feedbackarbeit zur Förderung der Arbeit in kooperativen Lernarrangements

Die Reflexion über inhaltliches Lernen und Lernverhalten unterstützen

Katja Andersson/Petra Merziger

20 Feedback als Verfahren zur Reflexion des fachlichen Lernprozesses

... zum Beispiel in den Fächern Mathematik und Ethik

Manuel Ade-Thurow

24 Unterricht mit den Augen der Schüler sehen

Erfahrungen mit dem Instrument EMU in der Sekundarstufe I

Barbara Graf/Vanessa Morlok/Bärbel Benz

30 Feedbackkultur in den Schulalltag integrieren

»Wir sind gemeinsam für gelingendes Lernen verantwortlich«

Johannes Bastian

35 Hinweise zur Gestaltung von Feedbackarbeit

Anne-Katrin Püst/Natascha Thiel

36 Feedbackverfahren zur Unterstützung von heterogenen Lerngruppen

Erfahrungen mit Schülern einer 6. Klasse in einer Gemeinschaftsschule

■ Magazin

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 54 | Praxis und Verständigung | 59 | Anmelderekord bei Jugend forscht 2014 |
| 55 | Rekordtief bei Ausbildungsverträgen | 60 | Mecklenburg-Vorpommern: Gehaltssprung für 2 000 Lehrer |
| 57 | Baden-Württemberg: Mehr Geld für Privatschulen | 60 | NRW investiert in die Kitas |
| 57 | Wachsende Kluft zwischen Arm und Reich | 60 | NRW: Überdurchschnittliches Bildungsniveau bei Zuwanderinnen |
| 57 | Ausgezeichnet | 60 | Studiengebühren sind Geschichte |
| 57 | Besucherrekord in Museen | 60 | Länder verlangen mehr Steuergeld für Bildung |
| 58 | Streitfall Erdkunde: Naturwissenschaft oder Gesellschaftswissenschaft? | 62 | Materialien |
| 58 | Zu viel Freiheit fördert Ungleichheit | 63 | Termine |
| 59 | Kinder mögen Ganztagsangebote | 66 | Impressum |
| 59 | Väter gehen häufiger aber kürzer in Elternzeit | 19 | Einzelheftbestellung |

■ Beitrag

40

Alexander Wertgen/Matthias Hölzner

Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung – auch am Gymnasium

Erfahrungen mit Veränderungen auf der organisatorischen, der personellen und der didaktischen Ebene

Nur wenige Gymnasien beteiligen sich derzeit an der Entwicklung und Erprobung von inklusiver Arbeit. Die Erfahrungen eines Gymnasiums in Essen zeigen, dass diese Herausforderungen eine Entwicklung vor allem des Unterrichts bewirken, die für alle ein Gewinn ist. Das heißt: Auch Gymnasien können die Chancen von Inklusionsarbeit für die Entwicklung der pädagogischen Arbeit nutzen. Insbesondere der individuelle Förderbedarf aller Kinder und die Potentiale von Differenzierung kommen so stärker in den Blick.

■ Serie

Dauerbrenner der Bildungspolitik:
Forschung – Umsetzung – Konsequenzen
4. Folge

Klaus Klemm

44

Schule – Ausbildung – Beruf

Vielfältige Wege und
unterschiedliche Perspektiven

Im vierten Teil der Serie zu »Dauerbrennern der Bildungspolitik« stellt *Klaus Klemm* den aktuellen Stand des Übergangs von der Schule in den Beruf vor. Dabei untersucht er die Übergänge in die Berufsausbildung, aber auch die Wege derer, die im Übergangssystem »landen«. Skizziert werden die Bildungs- und Ausbildungsangebote und die Verteilung der Schüler darauf. Aber auch die Chancen derer, die ohne Bildung und Ausbildung ins Leben entlassen werden, werden analysiert.

■ PÄDAGOGIK: KONTROVERS

48

Geschlechtergetrennter Sportunterricht?

PRO: Christa Kleindienst-Cachay

CONTRA: Judith Frohn

Jungen und Mädchen werden heute – wie in allen Fächern – auch im Sport gemeinsam unterrichtet. Ist diese Errungenschaft der Frauenbewegung noch zeitgemäß? Was spricht für das Konzept und die Möglichkeit eines geschlechtergetrennten Sportunterrichts und was für die Weiterentwicklung eines geschlechtersensiblen – und damit gemeinsamen – Unterrichts? Wenn es in der Praxis einen zunehmenden Frust bei Schülerinnen und Lehrerinnen gibt, dann sollte über Veränderungen nachgedacht werden – darüber könnten sich die Kontrahenten einig sein.

■ Rezensionen

50

Andrea Gergen

Mentor sein: Referendare und Praktikanten betreuen

Die Betreuung von Studierenden und Referendar(inn)en ist für viele Lehrpersonen selbstverständlicher Bestandteil des Berufsalltags. Sowohl für den einzelnen als auch für die Lehrerbildung insgesamt ist diese Arbeit von großer Bedeutung – gleichwohl wird sie wenig beachtet. Dies kann sich mit der Einführung der Praxissemester ändern. Aber auch jetzt schon gibt es empfehlenswerte Handreichungen zur gemeinsamen Arbeit von Mentoren und angehenden Lehrpersonen im Ausbildungsfeld.

Jörg Schlömerkemper

53

Empfehlungen

■ P.S.

64

Reinhard Kahls Kolumne

Der Mensch ist gar nicht gut ...